

Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 2 (1899)
Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschienen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 2.50 Franken. Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends. Redaktion, Gesnerallee 40, Zürich I. Verlags- und Administration, Diinastrasse 5 & 7, Zürich II.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes, des Schweizer Armbrustschützenverbandes.

Vereins-Mitteilungen



Weihnacht ist vorüber, das schöne Fest voll echter heil'ger Poesie, unweht von Tannenduft im hellen Lichterglanz. Die Sylvesterglocken haben ausgeklungen und „Prosit Neujahr“ ruft der Freund dem Freunde entgegen.

Das sind unsere frommen Wünsche, begleitet von einem freudigen „All Heil“ und

Prosit Neujahr 1899!

Für das Centralkomitee: Der Altarr.

Radfahrer-Verein Fluntern.

Der Radfahrer-Verein Fluntern beschloss in seiner letzten ordentlichen Monatsversammlung eine Christbaumfeier abzuhalten, verbunden mit der Verschönerung der im Laufe des Jahres 1898 von 50 km-Rennen in Solothurn und vom Tourenwettkampf erworbenen Becher.

Diese Feier soll Samstags, den 7. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Plattengarten in Fluntern stattfinden.

Eintritt 40 Cts.

Auch Nichtmitglieder sind zu der Feier höf. eingeladen, und wir versichern Sie eines gemüthlichen und genussreichen Abends. Zwischen das Programm wird auch noch eine Tombola eingeschoben. Etwelche Gaben werden dankend im Clublokal Café Niess, Zürichbergstrasse 17, entgegengenommen.

Zwischenpausen des Programmes werden durch Tanz ausgefüllt. Indem wir auf zahlreichen Besuch hoffen, zeichnen mit Sportsgruss

Die Vergnügungskommission.

Velosport.

In Wängi hat sich ein neuer Velo-Club unter dem Namen „Radfahr-Bund Wängi“ gebildet. Präsident ist Herr Otto Bachmann. Wängi; das Clublokal befindet sich im „Ader“ in Wängi. Wir wünschen dem neuen Club gutes Gedeihen und Blühen.

Eine Vereinigung radfahrender Polizeiorgane in Wien hat sich konstituiert, die bereits 200 Mitglieder zählt. Die Statuten dieser Vereinigung sind bereits von der k. k. Statthalterei bewilligt. Den Mitgliedern sind wirtschaftliche Vorteile in Aussicht gestellt. O. glückliches Wien.

Ein Ehepaar in Buffalo, Amerika, geriet in eine höchst unangenehme Lage. Die Frau besass ein Rad, das sie monatlich abzahlte. Da sie kein Geld hatte, um die letzte Rate zu entrichten, und befürchtete, man würde ihr die Maschine entziehen, entwendete sie nachts 40 Mark aus den Taschen ihres Mannes. Dieser liess, als er den Verlust bemerkte, die Polizei rufen, die Nachforschungen anstellte und den Diebstahl in bälde auf die Frau zurückführte. Natürlich versuchte man sofort alles zu verwaschen, aber die Komödie ist doch bekannt geworden und hat den beteiligten Parteien reichlichen Spott eingebracht.

Eddie Mc. Duffee, der tüchtige amerikanische Halbdauerfahrer, befindet sich augenblicklich unter ärztlicher Aufsicht und hat soeben ein schwierige Operation an der Nase durchgemacht. Bis jede Gefahr von Blutungen vorüber ist, muss er das Fahren aufgeben. Die Störung in seiner Nase hat ihm viele Schwierigkeiten beim Fahren verursacht, da er bei seinen Fahrten nur durch den Mund zu atmen gezwungen war.

Das ein Polizist für Fahrlosigkeit bestraft wird, passiert wohl nicht oft. In einer Stadt Englands kollidierte dieser Tage ein radfahrender Polizist mit einem anderen Radler, der um eine Ecke fuhr. Der Polizist klagte für 8 Mk. Schadenersatz, der andere für nicht weniger als 62 Mk. Da es sich herausstellte, dass der Polizist sich auf der falschen Seite befand, wurde er zum Tragen des Schadenersatzes und aller Unkosten verurteilt.

Die Liga Amerikanischer Rennfahrer hat alle Teilnehmer an dem Sechstages-Rennen, sowie alle diejenigen, die Exhibition-Runs während desselben mitmachen, bis zur Bezahlung der auferlegten Geldstrafen, die sich von 100 bis 800 Mk. belaufen, disqualifiziert.

Eddie Bald, der amerikanische Champion, soll seine schauspielerische Karriere bereits beschlossen haben. Sein „Lorbeerzweig“ brachte ihm keine Kränze ein, und da er noch rechtzeitig erkannt hatte, dass man nicht nach seinem Erscheinen gehungert hatte, zog er sich in aller Stille von der Bühne zurück. Ein zweites Mal wird er sich wohl kaum versuchen.

Zum Dreieradpolajiet sind Jaquelin, Champion, Denner, Balajiet und die Brüder Fossier vom Palais de Glace zu zweimaligen Auftreten pro Woche fest engagiert worden.

Die Weihnachtrennen in Moskau, begannen am Sonntag, den 24. Dezember, mit den Vorläufen eines internationalen Hauptfahrens über 1 1/2 Werst, die von Washkevitch, Kelders, Dei, Pogogeff, Singrossi und Bourrillon gewonnen wurden. Parlyb blieb unplatziert. Ein Serienrennen der besseren Fahrer brachte folgende zusammen: Bourrillon, der Pogogeff schlug, Washkevitch, der über Parlyb siegte, Dei, der Parlyb schlug, Singrossi als Sieger über Dei, und Washkevitch, der Bourrillon abzufertigen vermochte. Outoschkin und Pogogeff machten totes Rennen. Am zweiten Tage begann das Meeting mit dem Preis des Grossfürsten Sergei, den Washkevitch eroberte. Dann kamen die Zwischenläufe des Hauptfahrens an die Reihe, welche Dei, Singrossi und Bourrillon in die am Montag auszufahrende Entscheidung brachten. Die zweite Runde des Serienrennens hatte folgendes Resultat: Singrossi schlug Pogogeff, Dei schlug Outoschkin, Bourrillon schlug Parlyb, Bourrillon schlug Dei, Singrossi schlug Parlyb, Washkevitch schlug Outoschkin und Pogogeff wurde als Sieger über Washkevitch erklärt.

Der letzte Tag brachte im Finale den leichten Sieg Bourrillons über Singrossi und Dei. Der „Match der Champions“ ergab das Resultat der, insgesamt 21 einzelnen Läufe je 4 Points für Bourrillon, Washkevitch, Dei und Sing-

rossi, 3 für Pogogeff, 2 für Outoschkin und 1 für Parlyb.

Ueber Millers Hochzeit während des Sechstages-Rennens wird erzählt, dass der Rennfahrer Arthur Gardiner als Brautführer diente, dass Mrs. Schinner die Stelle einer Brautjungfer einnahm und dass Miller die Braut-Mutter führte, oder vielmehr von ihr geführt wurde. Sämtliche Teilnehmer am Sechstages-Rennen verliessen die Bahn, um an dem Acte teilzunehmen, und Waller drückte den ersten Kuss auf die Lippen der jungen Frau, die sich Miller im wahrsten Sinne des Wortes erradelt hat. Es wurden dem jungen Paare grosse Geld- und andere Geschenke übermittelt, ebenso eine Villa, die ein besonders grosser Enthusiast ihm documentarisch zum Angebinde überreichte.

Der Rad-Welt entnehmen wir folgende Aufstellung der in der Saison 1898 zum Austrag gelangten grossen Preise in Deutschland. Grosse Preise und andere hervorragende Rennen für Berufsfahrer.

Table with columns: Titel des Rennens, Name der Fahrer, Strecke, Zeit, Fahrzeit, Preis, Gesamtsumme. Lists various races like 24 Stunden-Rennen, Grosser Preis von Deutschland, etc.

Die beiden bedeutendsten Sportkörperschaften Englands, die National Cyclists' Union und der Cyclists' Touring Club feiern im Jahre 1899 ihre Grossjährigkeit je mit einem Festbanket. Beide bestehen alsdenn 21 Jahre.

Schweden geniesst jetzt, so schreibt man aus New-York, die zweifelhafte Ehre mit amerikanischen Fahrrädern überschwenmt zu werden, denn alle nach dorthin abgehenden Dampf- und Segelschiffe nehmen grosse Mengen davon. Diese Bewegung hängt damit zusammen, dass vom 1. Januar 1899 an der Ein-

trittszoll auf die Maschine nicht unbedeutend erhöht worden ist. Fest bestellt sind diese Fahrräder keineswegs, sondern die Ware ist an verschiedene Depositäre in Konsignation gegeben.

Frank Waller, der zweite Sieger im Sechstages-Rennen in New-York ist 42 Jahre alt, von hohem Körperbau, ein leidenschaftlicher Raucher und kann sich diese Liebhaberei kaum während eines Rennens versagen. Schon im Jahre 1879 hat er im Londoner Agricultural Hall ein Sechstages-Rennen mit 1404 Meilen 1645 Yards gewonnen.

Das dicke Ende kommt nach! Der Senat von Lübeck setzte die schöne Summe von 55,000 Mk. für die Schaffung von Radfahrwegen in Lübeck aus, aber — — er beantragte zugleich bei der Bürgerschaft die Erhebung einer Radfahrsteuer von 5 bis 10 Mk. pro Rad jährlich.

Ein glücklich verlaufener Unfall stiess Jaquelin zu, als er zum Bahnhof in Moskau fuhr, um den Zug nach Paris zu besteigen. Er nahm sich eine Droschke und packte sein Rad und Gepäck darauf und liess sich in flottem Trabe nach der Station führen. An einem Kreuzwege, der passiert werden musste, war ein Denkmal der Jungfrau Maria angebracht, und seinen Sitten gemäss, liess der Kutscher die Zügel fallen, um den Hnt abzuhaken und sich zu bekruegen. Das Pferd benutzte den Moment der Freiheit, um durchzubrechen, was Jaquelin keinen geringen Schreck einjagte. Schnell entschlossen sprang er aus dem Gefährt, im nächsten Moment wurde sein Gepäck herausgeschleudert, glücklicherweise jedoch ohne beschädigt zu werden. Das Pferd konnte bald darauf beruhigt werden, Jaquelin und sein Gepäck wurden nochmals verladen, und diesmal langten sie ohne weiteres Missgeschick am Bahnhofe an.

Ueber Taxation u. Transport von Fahrrädern. (Fortsetzung.)

III. Ist nun eine Einheitstaxe für den Transport von Fahrrädern, gültig auf den Hauptbahnen der Schweiz, festgestellt und sind Wagen mit speziellen Vorrichtungen für den Transport von Velos vorhanden, so würde die Spedierung dieser Vehikel in folgender vereinfachter Weise vor sich gehen: Nachdem der Radfahrer zugleich mit dem Personenbillet auch ein Velobillet gelöst hat, begiebt er sich mit seinem Fahrrad zum Gepäckwagen. Der Gepäckkondukteur coupiert das Velobillet, giebt dem Radfahrer eine Kontrollmarke als Legitimation zum Rückbezug seiner Maschine und die Spedition ist fertig. Ist der Velocipedist an seinem Bestimmungsort angelangt, oder wünscht er in einen andern Zug überzustiegen, so verfügt er sich zum Gepäckwagen, giebt das Velobillet und die Kontrollmarke ab und das Velo wird ihm ausgefolgt. Die Kontrollmarken könnten in zweckmässiger Weise aus kleinen Metallscheiben mit eingepresser Nummer und dem Merkmal des Spezialwagens bestehen. Jeder Velostand müsste mit einer Nummer versehen sein und jedem müsste, wenn unbenutzt, die entsprechende Kontrollmarke hängen. Auf diese einfache Weise könnten Verwechslungen der Fahrräder im Gepäckwagen vermieden werden.

Das Gesagte zusammenfassend, kommen wir zu folgenden Schlüssen: Der Massentransport der Fahrräder kann nur dadurch bewältigt werden, dass 1. eine Einheitstaxe festgesetzt wird, 2. durch Velobillet erhoben wird. 3. Die Beförderung der Velos hat in Spezialwagen für den Fahrradtransport zu geschehen; die bezüglichen Einrichtungen müssen aber leicht entfernbar sein, so dass die Wagen an den Wochentagen als gewöhnliche Gepäckwagen dienen können.

Da eine weitere Steigerung des Veloverkehrs auch in Zukunft mit Sicherheit zu erwarten ist, so sind die Eisenbahnverwaltungen gezwungen, besondere Vorkehrungen zur Bewältigung dieses Verkehrs zu treffen. Für die nächste Zeit würde die versuchsweise Einstel-

Cosmos * Cosmos

Den schweizerischen Cyclisten das
1^a. schweizer. Fabrikat!

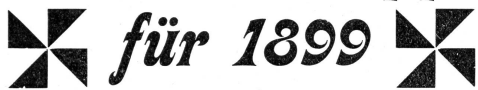
☆ Händler! bevorzugt schweizerische Industrie. ☆

Velofabrik Cosmos

Madretsch bei Biel.

5805

Schreib - Mappe



aus bestem Löschkarton,

ausreichend für ein Jahr, für Geschäfte und Private
passend

mit **Kalendarium.**

Inserate besten Erfolg.

Buchdruckerei

Jean Frey, Zürich.

Der Joggeli-Kalender

ist erschienen und bietet das reichhaltigste in Ernst und Humor
nebst vielen Illustrationen. Preis 50 Cts. Wieder-
verkäufern hohen Rabatt.

Jean Frey, Verlag, Zürich.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

Eigene Fabrikation

von der feinst ausgeführten Velofabrik Zürich.

Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.

Grosses Lager von Fournituren für Velos.

Heinrich Senner, Velo-Mechaniker

Genera-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.

Fahrradteile en gros.

4862

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. ☎ Wohnung: Erlachstrasse 22, III

Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Liegenschafts-Agentur.

An- und Verkauf
und Verwaltung
von Liegenschaften,
sowie Darlehens-Vermittlungen auf
Hypotheken besorgt zu billigen
Bedingungen und unter Zu-
sicherung reeller Geschäftsfüh-
rung und strenger Diskretion

J. Knopfli,
a. Kreiskommandant,

Telephon 1244 Zürich III Telephon 1244
Staufferacherstrasse Nr. 9.

Billigste Möbelhalle

z. Bränneli

Joh. Binder, Froeschgasse 11, Zürich.

Betten mit Federzeug	Fr. 75
Bettladen	30
Ober-, Unter- u. Matratze mit Keil	36
Chiffonniers	150
Spiegelschrank	42
Kommoden	40
Waschkommoden	27
Waschtische, 2plätzig	9
Nachtische	19
Tische, Hartholz	16
Tische, Tannen	4.50
Sessel	45
Divan	34
Sofa	9
— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher. — — Garnituren in jeder Preislage.	

Übernahme ganzer Braut-Anstaltungen und
Wohnungseinrichtungen.
4834 FLOBERTGEWEHRE, REVOLVER
JAGDGEWEHRE, MONTION
IN ALLEN SORTEN. BILLIGE PREISE
höflich empfohlen sich.
K. Scheffer Büchsenmacher ZÜRICH

Kaufen Sie kein Fahrrad

bevor Sie sich über die Marke



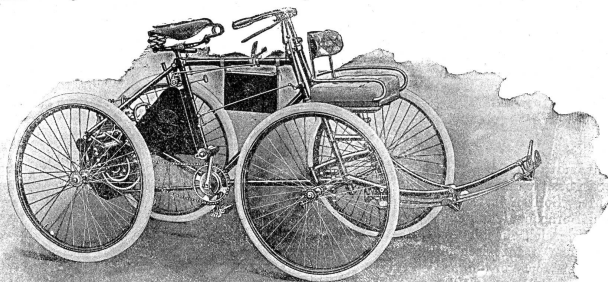
informiert haben.

Illustr. Katalog auf Wunsch gratis und franko.

Generalvertreter für die Schweiz:

Bahnhofstrasse **Joh. Badertscher, Zürich** Bahnhofstrasse
— 84 — — 84 —

Cycles & Motorcycles Clément & Gladiator



sind unbestreitbar die
ersten Marken Frank-
reichs.

Im Bau leichter Motorge-
fahrts steht Clément unsträf-
bar an der Spitze und bietet
in den Tricycles und Quat-
ricycles mit zwei Plätzen (Ge-
wicht 75 bis 90 Kos.) die
leicht beweglichsten Motor-
fahrwerke, welche bei höch-
ster Stabilität Geschwindig-
keiten bis zu 45 Kilometer
per Stunde erreichen und jede
Steigung spielend überwin-
den. 4872

Generalvertreter für die
deutsche Schweiz:

G. Grisard,
Basel, Spalenberg 18.

Velo-Abzeichen

Preis-Medailen, Vereinsab-
zeichen in künstlerischer Ausführung zu
billigsten Preisen fertigt die 4869
Gravier- und Prägestalt
B. Jackle-Schneider, Zürich
zum Falken beim Paradeplatz.

Advokatur- & Inkassobureau

Hrch. Oggenfuss
2 Bahnhofplatz ? Zürich Telephon 3358
Bekannt prompte und rasche Erledi-
gung der Aufträge. 4831

Den Sportsvereinen

empfiehlt sich zur Anfertigung von
Statuten,
Aufnahmsurkunden,
Mitgliedskarten,
Programmen,
Zirkularen,
Diplomen etc.

bei schönster, künstlerischer Aus-
führung.

Jean Frey, Druckerei Merkur,
Dianastrasse 5 und 7, ZÜRICH.

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen
vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu
berücksichtigen.)

Basel. Ernst Stähelin & Co.
Steinberg 3.
Lager in prima englischen, ameri-
kanischen, deutschen und französi-
schen Rädern. 4868
Reparaturwerkstätte. — Fahrschule. ■

Rorschach. Hotel Bodan

Vereinslokal des V.-C. R.
Anerkannt gute Küche, Vorzügliche Getränke.
☎ Veloreise. ☎
Wilh. Holzhäuser, Bes.
4858

Zürich. Meyer & Cie.

zur **Kronenhalle.** 8464
Spezialität in Anfertigung von
☐ Radfahrer-Anzügen. ■

Zürich. Rudolf Furrer,

Papierhandlung, Bureauartikel,
„Verbessertes Schapograph“, bester und
billigster Vervielfältigungsapparat. (Pa-
tent Nr. 6449).

Zürich. M. Hildebrand,

Froschgasse 11 (z. Bränneli).
Spezialität in Resten, Kinderkleidchen,
4835 Schürzen, Blousen, Jupons etc.
☎ Telephon. ☎

Zürich. Milch-Chocolade

für Velofahrer 4861
ausgezeichnet gegen Durst, bei
H. Erni-Bachofen,
Colonialwaren und Delikatessen,
z. „Schloss Neumünster“, Zürich V.
Innere Forchstrasse 70, Ecke Bihlrothstrasse.

Zürich. **Hôtel du Jura.** J. Gugolz. Mitglied
M. R. V. Z. Veloreise. Diner à
Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Zimmer à Fr. 1.50
und Fr. 1.75. 4833

Zürich. Hotel Linmatquai

2 Minuten vom Bahnhof
Billiges und neu eingerichtetes Bürger-
4860 hehes Hotel.
Zimmer von 1 Fr. 50 an.
Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Diners à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre-Restaurant.
Aussschank feinsten offener Biere und selbst-
gekelterter, sorgfältig gewählter Weine.
Den Besuchern Zürichs auf's angelegent-
lichste empfohlen. **K. Frauenfelder,** Propr.

Zürich. Café-Restaurant Continental

vis-à-vis dem Theater. 4852
— Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. Café-Restaurant National,

24 Rindermatt 24.
Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige
4839 Vereinslokale.



Zürich. Couverts mit Firmadruck

liefern ich meinen Kunden oder solchen, die
es werden wollen, 1000 Stück zu

Fr. 4.—

Jean Frey, Druckerei Merkur
Dianastrasse 5 und 7.

Stempel mit Medaillon

(Namen, Beruf und Ort)

☎ Fr. 1.50 ☎

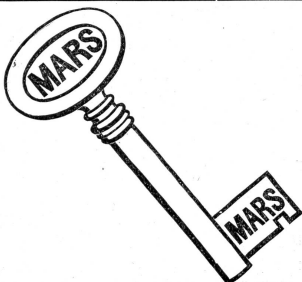


gegen Einsen-
dung des Betrages
franko Zusen-
dung, oder per
Nachnahme mit
20 Cts. Portozu-
schlag. 4874

C. Ed. Dölitsh

ZÜRICH
Stempel-Fabrik und
Gravieranstalt.

Anfertigung aller Arten Stempel für
jeden Zweck auf Anfrage billigst.



Wer einen **guten Abschluss** machen will,

der wähle **diesen Schlüssel.**

Gute Ware — gerechte Preise! ☉ Tüchtige, solvente Vertreter gesucht!

Niederlage Zürich: Tonhallestrasse 3. 5565

Mars-Fahrradwerke A.-G.,
Station DOOS bei Nürnberg.